

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 36 (2023)
Heft: 12

Rubrik: Anerkennung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

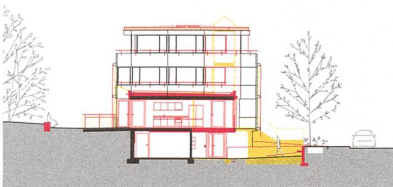
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



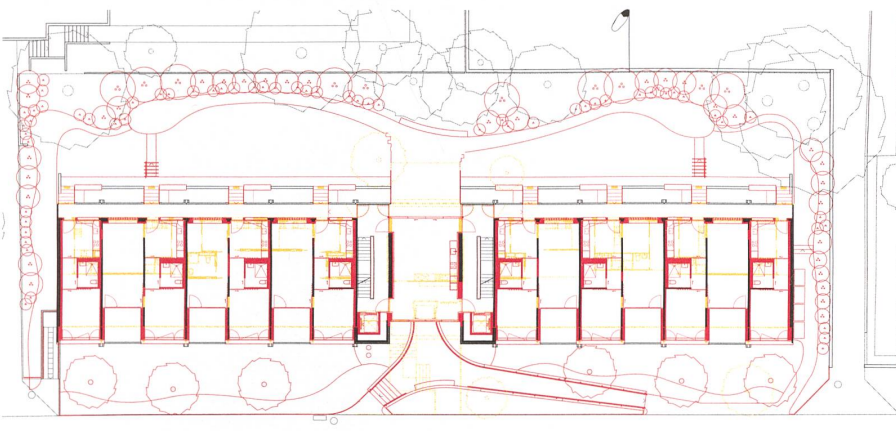
Treppen, Bänke und Kieswege machen aus ungenutztem Abstandsgrün einen lauschigen Garten.



Seit die Hauseingänge im Untergeschoss liegen, dient der Zwischenbau als Gemeinschaftsraum.



Querschnitt



Grundriss Hochparterre



1960er-Jahre, nur besser

An einer Quartierstrasse in der Basler Gemeinde Riehen stehen zwei kleine Wohnblöcke, wie man sie in der Schweiz häufig antrifft: drei Etagen unter einem Flachdach, Brüstungsbänder aus Beton, fensterlose Stirnfassaden. Allerdings sieht die Alterssiedlung des Landpfundhauses Riehen Bettingen frischer aus als viele ihrer Artgenossen. Der Beton ist sandgestrahlt, und wo Betonelemente fehlen, zieren Quadrate in zwei Blautönen den Fassadenputz. Vor den Fenstern hängen gelbe Stoffmarkisen.

Den Eingang vermutet man im flachen Zwischenbau. Doch statt ins verglaste Hochparterre aufzusteigen, taucht der Zugangsweg zwischen Stauden und Blumen ab. Der Architekt Pascal Wassmann hat die Haustüren beim Umbau ins Untergeschoss verlegt. Die Häuser haben dadurch einen wettergeschützten Zugang, zugleich muss der Raum darüber nicht mehr als Ein- und Durchgangsbereich dienen. Nun feiern die Bewohnerinnen und Bewohner der 20 Wohnungen hier Geburtstage oder essen zusammen Raclette.

Der Dreh mit dem Eingang ist eine von vielen unaufgeregten, aber klugen Veränderungen, mit denen Wassmann den Häusern ihr räumliches Potenzial entlockt hat: Früher trennten die Laubengangbrüstungen die Wohnungen vom rückwärtigen Garten. Neu gelangen die Bewohner des Hochparterres über wenige Betonstufen von der Wohnung ins Grün. Zur Strasse hin hatten zwar alle Zimmer Balkone, doch die waren kaum tief genug für ein paar Blumentöpfe. Jetzt gibt es nur eine Loggia pro Wohnung – wo aber nebst Blumen auch Kinder und Enkelkinder Platz finden.

Am meisten gewonnen haben die Grundrisse, die zuvor verwinkelt und schlecht belichtet waren. Die tragenden Backsteinschotten sind erhalten geblieben, die Räume dazwischen hat Wassmann umorganisiert. Zwischen zwei Schotten hat er jeweils am Laubengang die Küche platziert, an der Gartenfassade ein Zimmer und in der Mitte das Bad. Die kleinsten Wohnungen sind damit bereits komplett. Bei den grösseren liegt zwischen zwei weiteren Schotten ein durchgehender Wohnraum, der vormittags über ein Glasbausteinfeld am Laubengang und nachmittags über die Loggia Licht erhält.

Die Glasbausteine wirken an den 1960er-Jahre-Bauten selbstverständlich – tatsächlich sind auch sie eine Erfindung Pascal Wassmanns. Se non è vero, è ben trovato: Was original ist und was nicht, spielt keine Rolle, wenn das Resultat überzeugt. Deborah Fehlmann, Fotos: Barbara Bühler

Umbau Alterswohnungen, 2022

Bäumliweg 30, Riehen BL

Bauherrschaft: Landpfundhaus Riehen Bettingen, Riehen

Auftragsart: Projektwettbewerb im offenen Verfahren, 2019

Architektur: Pascal Wassmann Architekten, Zürich

Landschaftsarchitektur: Alsina Fernández Landschaft

Architektur, Zürich

Gesamtkosten (BKP 1-9): Fr 7,4 Mio.



Kontroverse um Ersatz

Die Habitat 8000 ersetzt ihre Wohnsiedlung in Zürich-Affoltern. Doch der Ersatz ist umstritten. Studien im Vorfeld des Verfahrens haben gezeigt: Nachverdichtung wäre möglich.

Hochparterre Wettbewerbe

Schweizer Fachjournal für Architekturwettbewerbe,

Fr. 44.-, im Abo Fr. 198.-; hochparterre-wettbewerbe.ch

**HOCH
PART
ERRE**



Sach & Krach

Robin Winogrand
über den <Anderen Park>
in Heidelberg.

Mit freundlicher Unterstützung von



Electrolux



**HOCH
PART
ERRE**